Pausen stehen wir ungef. mit Front alsdann [illegible] halb 4 Uhr
beziehen, die Langenscheid genommen und mit dem
gewonnenen Terrain vorgegangen, auf die Höhen beider
westlichen Schanzen besetzt, stellt nach abwarten der 5.
Abendstunde [illegible] R. u. L. zu Lauenstein alsdann
hinzu Rest anderen, mit vorsichtig sich der feindl.
Stellungen genähert, [illegible]
Lauf Schanzen abgeschossen zum Frauenst. [illegible], ob der feind
mit wenig Reuter u. Fußvolk vor unsern Verschanzungen
stehe soll zur recognoscirung marschiret, dann soll
aber bei der Höhe Front machen, auf das
gründe der Flügel gewandt, so weiter Schwenkung gestellt
vornacht [illegible] nicht also an nicht weiter dass
gegen möglichst vorrückt, damit der Landwehr Platz
verschafft.

Wird feind aber 1000 M. stark [illegible], so Ober-
Commando sich zurückziehen [illegible], diesen abmarsch zu decken
Reuter gegen Feind gegen die vorwärtigen der
Ab. Lösers [illegible]; Feindes Anfall gilt dessen, der
es von Lauenst. auf Altenb, dann auf von Lauenst.
dasse voll gehen zu marjoriren u. Lauen Fall-saccum
barrichtet, 60 bis 80 Pf. stark mit [illegible] der Vorschanz
allsdann auf von der Langenau so bei Lösers entwed
rückwärts, dessen gewiß zu marschiren wobei
[illegible] Lt. d. 21. Septbr. 1632

p. 89 Lauenstein: den Rest d. 21.: M. gnädig willig
dienst, jedoch bevor Ehrenfr. Ritterbar und wohl-
weise besonders hohe Freunde und Gönner, deine
Falle fall ich will bergen, wie der Feind sich abermals
mit Löschung feindlichen anmaßen thut, dessen Absagen
man durch Obsten zugesagen zu Plündern, und
dasselbe zu besorgen, der es wieder gehen müsse, ist
dennoch ob der Feind es freundlich bitten, und ich
bewahrt, der gute Leute das [illegible] und Schande Maier
wiederum wieder Hause zu bringt, die mich mir
das Vorhalt [illegible] abzustatten, damit wir etwas
von Feinde vorgehen möchte, dasselbe wiederfahrt
gehen und könte, Wohl es unschwerlich [illegible]
verschlichen und - wohlan [illegible] zu [illegible] und Zeit
wollig sind. Lauenstein den 1 Octobr 1632

p. 93 Ist begonnen der Ausbruch aller zu
Altenberg dem Müller von Lauenst. [illegible]
ist [illegible] kommen

10. Sept 32

1. Ist der feind zum Altenberg, an nachricht
Neuberg, welche der 10 Reiter gewesen, mit 28
Pferden ankommen, der von Zethenfeld nach Löwen
Haus, [illegible] unsern Vorgehende, von
damit nach Altenberg, welche angesagt, aber
bald wieder abgeschrieben,

2. Ist der feind mit einer halben Stunde nach
Nettlitz und dann Aussig, wieder zurückkommen, damit
der Bürgerei allda sich zu Wehr gestellet, aber
wie sie Canonirt worden, selber von allerhand
Volk wie denselben sind, damit alsbald wie
Trompeter von feind abgesandt, da der Bürg.
hier, dreimal angeblasen, und dessen warten
ob sie wollten feind, kommen, aber Niemand
sehen, damit alsbald wieder den Berg hinein
begeben lassen, Vor wollen den feind kommen
sehen, Ob der Bürgerliche den feind zurückgetrieben,
wie vorhin von allen der Zeit geschehen, sehen
sind [illegible] der Obrist. Amtshauptm. [illegible] dem
wie vorgegeben worden, auf vorhabens wäre,
den wir uns der Obrist Folke wie uns gedrohet,
wenn er nicht [illegible] würde, [illegible] wollen
auf nicht [illegible] lassen, sondern den Zeit
der er mir weiter anlangen, falls wir uns
wehren, und uns also wieder wohlmehr retter-
det, darin ich [illegible] Lage und nächste Sache müsse
es besser weiter verfallen,

4 Pallen [illegible] mit dem feind gewechselt
haben, und der feind für Rauhgiren 4000 Thlr
begehrt, darauf Dr. [illegible] Neun Rösler Pferde,
so 45 Thlr sein, der Einkommen Pferden [illegible],
stand denen davon gekommenen Knaben, auf
allen Fall, so weiter Altenberg verfahren, be-
willigt zu geben mit welchen der feind wieder
gestanden sein wird, sondern der Pallen [illegible]